

Biblioweekend **Regi Widmer serviert Geschichten für Kopf und Herz**

Bei der Mitmachlesung lud Autorin Regi Widmer Kinder und Erwachsene auf eine Erlebnistour ins Restaurant ein.

Von Axel Mannigel

Nachdem das Biblioweekend am Vortag mit Bobbycarkino und Imkerbesuch sehr gut gestartet war, stand am Samstagvormittag eine Mitmachlesung mit Regi Widmer auf dem Programm. Die Mutzener Autorin hat bereits schon einige Bilderbücher gestaltet, ihr aktuelles, mit Regina Külling zusammen geschriebenes, heisst «Willkommen im Restaurant». Was könnte besser zum Motto «Zu Tisch» des Biblioweekends passen?

Geschichten zum Dessert

Wieder hatten sich rund 15 Kinder und ebenso viele Erwachsene versammelt, um sich auf eine schöne, lustige und spannende Reise mitnehmen zu lassen. Und schon legte Widmer los: «Wir gehen ja heute ins Restaurant, da ziehe ich erst mal meine Schürze an, denn ich säuele immer mal wieder», gab die Autorin zu und fragte dann die Kinderschar: «Passiert euch das manchmal auch?» Dann präsentierte sie das Menü: «Es gibt nichts zu essen für unseren Bauch, aber Geschichten für unseren Kopf und unser Herz.» Zur Vorspeise kündigte sie eine Zeichnung an, zum Hauptgang eine Geschichte und zum Dessert schlug sie den Kindern vor, das für sie zu machen.

Regi Widmer nahm die Zuhörerschaft von Anfang an mit und zog sie in ihren Bann. Einfühlsam

machte sie ihre Vorschläge, die Kinder dabei immer wieder mit Fragen einbeziehend, und schüttelte ab und zu ein Ass aus dem Ärmel. So etwa, als sie erst auf dem Flipchart ein paar Striche machte, aus dem sich nach und nach ein komplexes Bild entwickelte. Dabei fragte sie immer wieder, was dieses oder jenes sein könnte, holte die Vorschläge der Kinder ab und entwickelte daraus eine Geschichte. «So könnt ihr manchmal ganz einfach anfangen, falls euch nichts einfällt, wenn ihr selbst mal eine Geschichte schreiben wollt», war ihr Tipp.

Auf ins Restaurant

Bevor es zur eigentlichen Geschichte kam, zauberte sie noch zwei Getränke. In zwei scheinbar leere Becher füllte sie Wasser und im ersten befand sich plötzlich orange Limonade (Elefanta) und im zweiten violetter Zaubertrank! Ein Mitmachlied rundete die Zauberkaktion ab.

Als Hauptgang war ihr Buch «Willkommen im Restaurant» dran. Für die Lesung hatte sie es sogar in XXL-Format mitgebracht. In der Geschichte geht es um eine Familie, die ins – ja klar – Restaurant geht und dort viel erlebt. Von diesen Erlebnissen berichtete Widmer so, dass das Buch förmlich lebendig wurde. Sogar flog einmal eine Gabel durch die Bibliothek – genau wie im Buch!

Regi Widmer bediente alle Sinne, und als es zum Dessert kam, waren eben die Kinder an der Reihe. Sie durften sich ein Blatt mit Buchstaben nehmen und aus diesen lustige Figuren und Gesichter kreieren. Fazit: Dieser Restaurantbesuch hat sich mehr als gelohnt.



Zu Beginn präsentierte Regi Widmer das Menü.

Fotos Axel Mannigel



Endlich: «Willkommen im Restaurant» als Hauptgang.



Mit einem lustigen Elefanten-Lied holte Widmer auch die Erwachsenen ab.